

ÖSTERREICHISCHE LÖSUNG

Kiennast & Unimarkt kaufen „Lekkerland“

Übernahme durch die gemeinsame Tochter „UNIK“ etabliert diese als führenden Gesamtlösungs-Anbieter im Unterwegskonsum. Damit bleibt Ternitzer Firma Lekkerland in österreichischer Hand.

GARS Die UNIK GmbH als führender Convenience- und Logistikanbieter übernimmt, vorbehaltlich der Freigabe durch die Bundeswettbewerbsbehörde, zu 100 Prozent die Lekkerland Handels- und Dienstleistungs GmbH, mit Sitz in Ternitz. Dadurch bleibt Lekkerland mit seiner Expertise im Bereich Unterwegskonsum in österreichischer Hand.

„Für uns ist der Kauf ein wichtiger, logischer Schritt auf dem Weg zum führenden nationalen Anbieter für umfassende Lösungen bei stationären und automatisierten Vertriebsmöglichkeiten. Der Fokus liegt dabei auf Lebensmittel“, so Julius Kiennast, einer der Eigentümer von UNIK. „Für unsere bestehenden Kunden und die Kunden von Lekkerland ermöglicht der Zusammenschluss den umfassenden Zugriff auf erprobte Konzepte im Lebensmittel-Einzelhandel, eine Sortimentserweiterung im Bereich Bio, Regional und Convenience und rund 30.000 sofort verfügbare Artikel“, so Andreas Haider, Geschäftsführer von Unimarkt, dem zweiten Hälfte-Eigentümer von UNIK.

Beide Eigentümer betonen, dass „UNIK sein Alleinstellungsmerkmal in der Kombination Lebensmittel-Einzelhandel und Gastro durch den Kauf festigen wird. Die Erschließung neuer Absatzmärkte, etwa in Innenstadtlagen, oder auf Bahnhöfen und ein noch stär-

kerer Fokus auf den Point-of-Sale (POS) sind wichtige Punkte unserer Zukunftsstrategie.“

UNIK setzt auch weiterhin auf Wachstumskurs

„Im bevorstehenden Integrationsprozess sollen sämtliche Chancen und Möglichkeiten, die sich aus dem Know-how, der Erfahrung und dem Wissen der beiden Unternehmen ergeben, gehoben und die sich daraus ergebenden Synergien genutzt werden“, so Haider. „Wachstum auch in schwierigen Zeiten“, so Kiennast, „ist

auch ein Stabilitätsfaktor – für das Unternehmen, die Mitarbeiter und die Kunden. Deshalb setzen wir diesen Schritt.“

UNIK greift dabei auf die jahrhundertelange Erfahrung des Handelshauses Kiennast in Gars und die Kompetenz der Unimarkt Gruppe mit Sitz in Traun zu. „Wir sehen in der Übernahme von Lekkerland großes Potential für unser gemeinsames Unternehmen UNIK und auch für Kiennast und Unimarkt. In einer – auch durch Corona – schwierigen Zeit ermöglicht uns das Know-how und das Potential von Lek-

kerland im sogenannten ‚Unterwegsgeschäft‘ Wachstum und Ausbau unserer Marktposition. Unser ambitioniertes Ziel ist die Marktführerschaft im Convenience-Bereich. Wir sind überzeugt, dass wir das in den nächsten Jahren erreichen“, so Kiennast und Haider.

Drei Unternehmen mit fast 4.000 Mitarbeitern

Die Kiennast-Gruppe verzeichnete im abgelaufenen Jahr 2021 mit 365 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von 94 Millionen Euro, was einem Plus von 5,4 Prozent entspricht. Vom Logistikstandort Gars werden 140 Einzelhandelskunden, davon 55 Nah&Frisch-Partner, 2.000 Kunden aus Gastronomie, Hotellerie, Großküchen und Catering sowie 250 Tankstellen-shops und Convenience-Kunden, davon 22 Nah&Frisch punkt-Standorte beliefert.

Die Unimarkt-Gruppe setzte mit rund 3.300 Mitarbeitern 2020/21 440 Millionen Euro um, das Logistikunternehmen Lekkerland 2020 mit 153 Mitarbeitern 91,6 Millionen Euro.



Die Geschäftsführer Andreas Haider (Unimarkt), Emmanuel Fink (Lekkerland) und Julius Kiennast (von links) vom gleichnamigen Garser Handelshaus besiegelten die Übernahme.
Foto: unik/T. Gies

WECHSEL

Frauengruppe im Mesnerdienst

18 Jahre war Michael Chat ein umsichtiger Mesnerdiener. Jetzt übernehmen einige engagierte Frauen diese wichtige Aufgabe.

VON RUPERT KORNELL

GARS Bei der letzten Sonntagsmesse verabschiedete Pfarrer Josef Zemliczka den langjährigen Mesner Michael Chat, bedankte sich für dessen 18-jährige Tätigkeit in der Pfarre Gars und überreichte Dank- und Anerkennungsurkunden von der Mesnergemeinschaft und von

der Diözese. Auch Linda Marlovits für den Pfarrgemeinderat und Franz Weigl für den Pfarrkirchenrat sprachen ihren Dank und gute Wünsche für die Zukunft aus und überreichten ein Abschiedsgeschenk der Pfarre. „Als ich nach Gars gekommen bin, war er schon Minist-



▲ Michael Chat (Mitte) wurde von Franz Weigl, Linda Marlovits, Pfarrer Josef Zemliczka und Christine Hinterleitner (von links) verabschiedet. Foto: Pfarre Gars

rant und hat sich für diesen Dienst sehr interessiert, von Maria Maurer hat er dann das Mesneramt übernommen“, erinnerte der Pfarrer. Chat habe seine Aufgabe immer verlässlich und zu aller Zufriedenheit ausgeführt und auch verschiedene Aufgaben im Pfarrhof, obwohl das nicht in sein Ressort fiel, wahrgenommen. Sein Be-

ruf lasse ihm leider nicht mehr die Zeit, auch weiterhin den Mesnerdienst auszuführen. Diesen übernimmt nun eine Gruppe engagierter Frauen. Zum Schluss der Messe intonierte Pastoralassistentin Christina Hinterleitner das Lied „Viel Glück und viel Segen“, in das die Messbesucher gerne mit einstimmten.

100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH
Ein Jahrhundert in Blau-Gelb

TRENNUNG IM GUTEN
Wie es 1921 zur Scheidung von Wien und NÖ kam

AUFSTIEG EINER STADT
St. Pöltens Weg zur Landeshauptstadt

WISSENSCHAFT IM LAND
Erfolgsgeschichten seit dem Zweiten Weltkrieg

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH
Stänneiswertes und Tiefmüßiges aus Niederösterreich

Das neue Magazin aus der

NÖN EDITION Geschichte

Wir zeichnen die Geschichte der Trennung von Wien und die Entwicklung Niederösterreichs nach. Lesen Sie, wie Industrie und Landwirtschaft sich völlig veränderten, wie die Wissenschaften im Land Wurzeln schlugen und schließlich eine eigene Hauptstadt entsteht.

Jetzt in Trafik und Handel!

AboClub-Vorteil: Abonnenten zahlen KEINE Versandkosten. Bestellungen unter Tel. 050/8021-1400 oder auf NÖN.at/shop